Lagebericht 2025

Kölle-Zoo GmbH Austria

Zwerchäckerweg 4
A-1220 Wien

Inhaltsverzeichnis

1. Darstellung und Analyse des Geschäftsverlaufs einschließlich des Geschäftsergebnisses und der Lage des Unternehmens 3
1.1 Entwicklung von Gesamtwirtschaft und Branche 3
1.2 Ertragslage 5
1.3 Vermögens- und Kapitalstruktur 7
1.4 Finanz- und Liquiditätslage 7
1.5 Gesamtaussage 8
2. Beschreibung der wesentlichen Risiken, Ungewissheiten, denen das Unternehmen ausgesetzt ist 9
3. Darstellung der voraussichtlichen Entwicklung des Unternehmens 10
4. Bericht über Umwelt und Arbeitnehmerbelange 12
5. Angaben zur Forschung und Entwicklung 12
6. Angaben zu bestehenden Zweigniederlassungen der Gesellschaft 12
7. Angaben zur Verwendung von Finanzinstrumenten sowie zu den Risikomanagementzielen und Methoden und zu den Risiken in Bezug auf die Verwendung von Finanzinstrumenten durch das Unternehmen 13
8. Gesamtaussage 13

1. Darstellung und Analyse des Geschäftsverlaufs einschließlich des Geschäftsergebnisses und der Lage des Unternehmens

1.1 Entwicklung von Gesamtwirtschaft und Branche

Entwicklung der Gesamtwirtschaft

Die gesamtwirtschaftlichen Rahmenbedingungen für das Geschäftsjahr 2025 sind gekennzeichnet von den Herausforderungen der Vorjahre. Die österreichische Volkswirtschaft zeigte nach 2 Jahren Rezession in 2025 mit einem leichten preisbereinigten Wirtschaftswachstum von +0,66 %[1] eine Trendumkehr.

Trotz nomineller Einkommenssteigerungen ist das Konsumverhalten von hoher Preissensibilität geprägt. Eine spürbare Konsumzurückhaltung privater Haushalte ist auch in 2025 weiterhin wahrnehmbar. Ursächlich hierfür sind weiterhin die Folgen der in den vergangenen Jahren spürbaren Inflation, eines gestiegenen Zinsniveaus sowie einer generell erhöhten Sparneigung der Konsumenten angesichts geopolitischer und wirtschaftlicher Unsicherheiten.

Die Inflationsrate ist in 2025 im Vergleich zum Vorjahr mit einem Jahresdurchschnitt von 3,6 % deutlich höher (2024 bei 2,9 % und 2023 bei 7,8%).[2] Damit liegt Österreich in 2025 sowohl über dem EU-Durchschnitt (2,5 %), als auch über der Inflation in Deutschland (2,2 %).[3] Inflationstreiber in 2025 sind die Bereiche Wohnen, Wasser und Energie. Gleichwohl sind weiterhin volatile Rohstoff- und Transportkosten feststellbar, wodurch sich Unternehmen auch im Geschäftsjahr 2025 mit erhöhten Beschaffungskosten konfrontiert sehen. Die anhaltenden Auswirkungen geopolitischer Konflikte, insbesondere infolge des seit 2022 andauernden Ukrainekrieges sowie die fortbestehenden Spannungen im Nahen Osten, führen auch in 2025 zu Unsicherheiten hinsichtlich Lieferketten, Energieversorgung und Investitionsverhalten auf internationaler Ebene.

Nach Angaben der Österreichischen Nationalbank ist das preisbereinigte Bruttoinlandsprodukt in 2025 um +0,62 % zum Vorjahr gewachsen, nach zuvor 2 Jahren Rezession. Die Wirtschaftsleistung (reales Bruttoinlandsprodukt) verbesserte sich von 380 Mrd. EUR um +2 Mrd. EUR auf 382 Mrd. EUR (im Vorjahr: Rückgang um -0,66 % von 382 Mrd. EUR um -2 Mrd. EUR auf 380 Mrd. EUR).[4]

[1] Vgl. ÖNB Österreichische Nationalbank: Entwicklung des Bruttoinlandsprodukts, nominell und real 2005 – 2025, https://www.oenb.at/isawebstat/createChart?chart=7.3.1 (zuletzt abgerufen am 29.04.2026).
[2] Vgl. Statistik Austria: Pressemitteilung: 14093-012/26, Inflation 2025 mit 3,6 % höher als im Vorjahr, Strompreise erhöhten die Inflation, Treibstoffe dämpften https://www.statistik.at/fileadmin/announcement/2026/01/20260119VPIJahr2025.pdf (zuletzt abgerufen am 29.04.2026).
[3] Vgl. Institut für Österreichs Wirtschaft „Konjunktur im Handel"; Ausgabe Februar 2026, Seite 2, Abschnitt 1, https://www.wko.at/oe/handel/konjunktur-im-handel-2025.pdf (zuletzt abgerufen am 29.04.2026).
[4] Vgl. ÖNB Österreichische Nationalbank: Entwicklung des Bruttoinlandsprodukts, nominell und real 2005 – 2025, https://www.oenb.at/isawebstat/createChart?chart=7.3.1 (zuletzt abgerufen am 29.04.2026).

Zusammenfassend betrachtet hat sich die gesamtwirtschaftliche Entwicklung Österreichs in 2025 verhalten entwickelt, ohne eine wesentliche dynamische Erholung des privaten Konsums zu zeigen. Die wirtschaftliche Entwicklung bleibt weiterhin fragil und abhängig von externen Einflussfaktoren.

Entwicklung der Branche

Nach Jahren rückläufiger Umsatzentwicklung können die österreichischen Handelsunternehmen nach Angaben der Wirtschaftskammer Österreich (WKO) im Zeitraum von Januar bis November ein Wachstum des nominalen Bruttoinlandsprodukt von +2,0 % gegenüber dem Vorjahreszeitraum verzeichnen.[5] Für das Gesamtjahr 2025 liegen zum Berichtszeitpunkt noch keine veröffentlichten Angaben vor. Der Preisauftrieb im Handel verstärkt sich in diesem Zeitraum (Januar bis November) mit 1,6 % zwar, fällt jedoch deutlich schwächer aus als die allgemeine Inflationsrate mit 3,6 %. Preisbereinigt erzielt der österreichische Handel in diesem Zeitraum erstmals wieder seit 2021 mit 0,4 % ein leichtes Wachstum.[6]

Für den Zoofachhandel zeigt sich ein differenziertes Bild: Während verbrauchsnahe Sortimente wie Tiernahrung weiterhin insgesamt betrachtet eine vergleichsweise stabile Nachfrage verzeichnen, bleibt die Kaufzurückhaltung besonders bei hochpreisigen Anschaffungsgütern bestehen. Dies betrifft insbesondere Sortimentsbereiche wie Nonfood, die bereits im Vorjahr von gesunkener Nachfrage gekennzeichnet war.

Konsumenten agieren auch in 2025 überwiegend preisbewusst und selektiv. Investitionen in langlebige oder nicht zwingend notwendige Produkte werden verschoben oder kritisch hinterfragt. Gleichzeitig gewinnt die Erwartung an Transparenz, Qualität und Preis-Leistungs-Verhältnis auch im Geschäftsjahr 2025 immer mehr an Bedeutung. Werbeaktionen und Promotionmaßnahmen spielen im Entscheidungsprozess der Kunden eine zunehmend relevantere Rolle.

Auf der Kostenseite sieht sich der Zoofachhandel weiterhin mit erhöhten Personal-, Logistik- und Beschaffungskosten konfrontiert. Zwar zeigen sich bei einzelnen Kostenpositionen Entspannungstendenzen, dennoch bleibt das allgemeine Kostenniveau auch 2025 höher als vor Beginn der inflationsgetriebenen Phase vor 2022. Daraus resultiert ein anhaltender Druck auf die Margensituation im stationären Einzelhandel.

Positiv wirkt sich aus, dass sich die Lieferketten im Vergleich zu den Vorjahren insgesamt stabilisiert haben. Extreme Engpässe treten seltener auf, wenngleich kurzfristige Störungen und Abhängigkeiten von internationalen Beschaffungsmärkten weiterhin

[5] Vgl. Institut für Österreichs Wirtschaft „Konjunktur im Handel; Ausgabe Februar 2026, Seite 2, Abschnitt 2, https://www.wko.at/oe/handel/konjunktur-im-handel-2025.pdf (zuletzt abgerufen am 29.04.2026).
[6] Vgl. Institut für Österreichs Wirtschaft „Konjunktur im Handel; Ausgabe Februar 2026, Seite 2, Abschnitt 2, https://www.wko.at/oe/handel/konjunktur-im-handel-2025.pdf (zuletzt abgerufen am 29.04.2026).

bestehen und auch in 2025 bei Kölle Zoo im Eigenmarkensortiment bei einzelnen Artikeln deutlich spürbar sind.

Trotz eines leichten Umsatzrückganges für die Kölle-Zoo GmbH Austria in 2025 mit -1,0 %, das im Wesentlichen auf eine allgemeine Konsumzurückhaltung zurückzuführen ist, können in einzelnen Profit Center deutliche Umsatzzuwächse erzielt werden; beispielsweise Aquaristik mit +9,7 % oder Terraristik mit sogar +20,0 %.

1.2 Ertragslage

Im Geschäftsjahr 2025 werden die in Österreich bestehenden fünf Kölle-Zoo Märkte unverändert zum Vorjahr betrieben. Die Kölle-Zoo GmbH Austria ist seit 2019 Bestandteil der Kölle-Zoo-Gruppe.

Der **Umsatz** ist in 2025 im Vorjahresvergleich von TEUR 27.668 um TEUR -290 auf TEUR 27.378 zurückgegangen. Dies entspricht einem geringfügigen Rückgang von -1,0 %. Gründe für den rückläufigen Umsatz sind im Wesentlichen eine im Geschäftsjahr 2025 weiterhin wahrnehmbare Kaufzurückhaltung der Kunden sowohl bei Anschaffungsgütern als auch teilweise bei Tiernahrung, resultierend aus einer höheren Sparquote. Dagegen können in 2025 in den Profit Center-Bereichen Aquaristik und Terraristik deutliche Umsatzzuwächse aufgrund einer deutlich stärkeren Kundennachfrage in beiden Segmenten erzielt werden (Aquaristik rd. 10 % bzw. Terraristik rd. 20 %).

Der diesem Umsatz gegenüberstehende **Materialaufwand** hat sich von TEUR 14.201 auf TEUR 13.506 bzw. um -4,9 % (TEUR 695) deutlich reduziert.

Der erwirtschaftete **Rohertrag** in Höhe von TEUR 13.964 (im Vorjahr: TEUR 13.544) kann um TEUR +420 (+3,1 %) deutlich gesteigert werden (im Vorjahr: -3,7 % bzw. TEUR -525). Die Rohertragssteigerung begründet sich im Wesentlichen mit deutlichen Anpassungen bei den Verkaufspreisen in den einzelnen Warengruppen.

Die **Sonstigen betrieblichen Aufwendungen** können in 2025 im Vorjahresvergleich um -2,2 % (im Vorjahr: -4,3 %) wiederum deutlich reduziert werden (TEUR 7.326 in 2024 und Kostenreduzierung um TEUR -162 auf TEUR 7.164 in 2025).

Wesentliche Veränderungen zum Vorjahr gibt es innerhalb der sonstigen betrieblichen Aufwendungen bei nachstehend aufgeführten Positionen:

Position	Veränderung um TEUR Minderaufwendungen (-) bzw. Mehraufwendungen (+)
Werbekosten	-117
Reparaturen/Instandhaltungen/Wartungen	-114
Miete & Nebenkosten	-47
Versicherungen	-24
Qualitätsmanagement	-23
Sonstiger Betriebsbedarf	-19
Abfallbeseitigung	-18
Recruiting	+35
Strom	+41
Miete bewegliche Wirtschaftsgüter	+56
IT-Betriebskosten	+68

Weitere Veränderungen bei einzelnen sonstigen betrieblichen Aufwendungen ergeben sich aus dem vorliegenden Jahresabschluss.

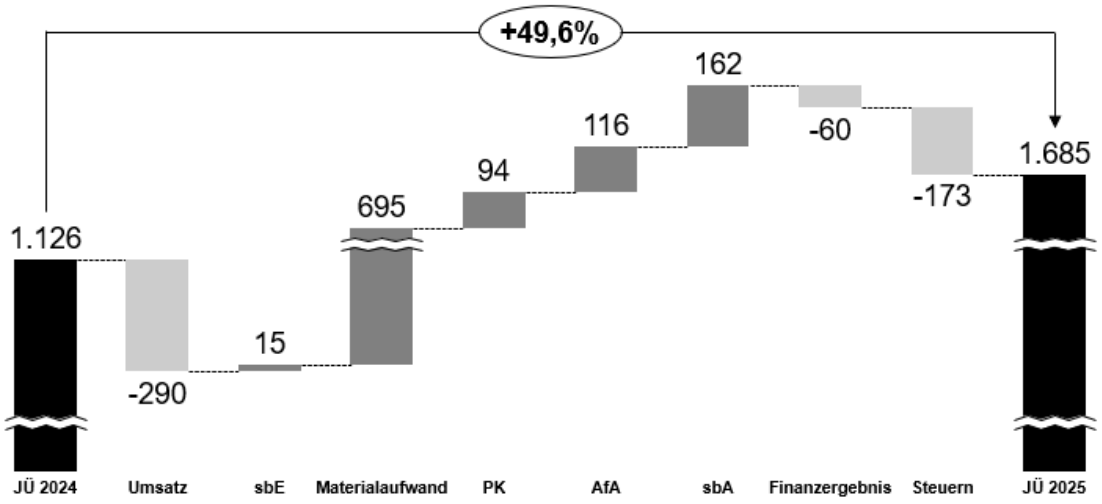
Der **Personalaufwand** hat sich im Vergleich zum Vorjahr um TEUR -94 von TEUR 4.301 auf TEUR 4.207 deutlich reduziert. Dies entspricht einer Aufwandsreduzierung um -2,2 % (im Vorjahr: Reduzierung um TEUR -707 bzw. -14,1 %), die sich im Wesentlichen infolge von Umsatzrückgängen sowie weiteren Optimierungen in den Prozessabläufen in den Märkten und daraus resultierender Anpassungen im Personalbestand begründet. Die durchschnittliche Zahl der Arbeitnehmer beträgt in Vollzeitäquivalent 92 (im Vorjahr: 91).

In 2025 wurde ein **Jahresüberschuss** in Höhe von TEUR 1.685 (im Vorjahr: TEUR 1.126) erzielt. Der zum Vorjahr um TEUR 559 (+49,6 %) deutlich höhere Jahresüberschuss bei gleichzeitig niedrigeren Umsatzerlösen resultiert im Wesentlichen aus 3 Faktoren: Einem deutlich höheren Rohertrag von TEUR +420, begründet aus einem wesentlich niedrigeren Materialaufwand von TEUR +695 sowie niedrigeren Steuern von TEUR 173. Nachstehend ist die Ergebnisveränderung im Vorjahresvergleich dargestellt.

Gewinn- und Verlustrechnung	2025 in TEUR	2024 in TEUR	VÄ in TEUR[7]	VÄ in %[8]
Umsatzerlöse	27.378	27.668	-290	-1,0%
Sonstige betriebliche Erträge	92	77	15	19,5%
= Betriebsleistung	**27.470**	**27.745**	**-275**	**-1,0%**
Materialaufwand	13.506	14.201	695	-4,9%
= Rohertrag	**13.964**	**13.544**	**420**	**3,1%**
Personalaufwand	4.207	4.301	-94	-2,2%
Abschreibungen	414	530	-116	-21,9%
Sonstige betriebliche Aufwendungen	7.164	7.326	-162	-2,2%
Finanzergebnis (Zinsertrag [+] / Zinsaufwand [-]	0	60	-60	-100,0%
Steuern	494	321	173	53,9%

[7] VÄ = Veränderung
[8] VÄ = Veränderung

= Jahresüberschuss	**1.685**	**1.126**	**559**	**49,6%**



Vom Jahresüberschuss ist eine **Ausschüttung** an die Muttergesellschaft, die Kölle-Zoo Holding GmbH, in Höhe von TEUR 1.707 erfolgt.

Das vorliegende **Finanzergebnis** ist für die Gesamtaussage der Ertragslage mit einem Ergebnis von TEUR 0 (im Vorjahr: TEUR +60) untergeordnet.

1.3 Vermögens- und Kapitalstruktur

Das **Anlagevermögen** beträgt zum Bilanzstichtag 31.12.2025 TEUR 1.401 (im Vorjahr: TEUR 1.767) und damit TEUR -366 bzw. -20,7 % weniger. In Relation zur Bilanzsumme entspricht dies 12,3 % (im Vorjahr: 15,6 %). Die Entwicklung der einzelnen Posten des Anlagevermögens und der Aufgliederung der Jahresabschreibung ist aus dem Anlagenspiegel ersichtlich.

Aufgrund der rückläufigen Umsatzentwicklung im Geschäftsjahr 2025 von -1,0 % ist auch der **Warenbestand** zum 31.12.2025 um TEUR -12 (entspricht -0,4 %) von TEUR 2.882 auf TEUR 2.870 zurückgegangen (im Vorjahr: TEUR -90) und liegt in Relation zur Bilanzsumme mit 25,2 % zum Vorjahr geringfügig niedriger (im Vorjahr: 25,5 %).

Das **Eigenkapital** beträgt zum 31.12.2025 TEUR 8.185 (Vorjahr: TEUR 8.208) und hat sich insoweit um TEUR -23 (= -0,3 %) im Vergleich zum Vorjahr vermindert (im Vorjahr: TEUR +1.126). Somit liegt die Eigenkapitalquote mit 0,6 %-PP leicht niedriger zum Vorjahr bei 71,9 % (im Vorjahr: 72,5 %). Dies begründet sich darin, dass die Ausschüttung 2025 gegenüber dem Jahresüberschuss 2025 höher ist.

1.4 Finanz- und Liquiditätslage

Die Gesellschaft verfügt zum Bilanzstichtag über **Liquidität** in ausreichender Höhe.

Die **Guthaben bei Kreditinstituten** betragen TEUR 995 (im Vorjahr: TEUR 999) und damit TEUR -5 niedriger zum Vorjahr.

Die gegenüber **verbundenen Unternehmen bestehenden Forderungen** resultieren im Wesentlichen aus Darlehensforderungen.

Der **Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit** beträgt TEUR +1.766 (im Vorjahr: TEUR +653), **aus Investitionstätigkeit** TEUR -63 (im Vorjahr: TEUR -576) sowie **aus Finanzierungstätigkeit** TEUR -1.707 (im Vorjahr: TEUR 0). Damit ergibt sich eine **Veränderung der liquiden Mittel** von TEUR -4 (im Vorjahr: TEUR +77). Der **Free Cash Flow** beträgt in 2025 TEUR +1.703 (im Vorjahr: TEUR +77). Davon sind TEUR 1.707 an die Muttergesellschaft ausgeschüttet worden. Zu den Details zur Veränderung der Einflussgrößen auf den Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit verweisen wir auf die einzelnen Bilanzpositionen.

Investitionen in Sachanlagen enthalten neben Investitionsmaßnahmen auch die Regelabschreibungen aus der Ladeneinrichtung, der Betriebs- und Geschäftsausstattung sowie Außenanlagen und Maschinenanschaffungen aus den Vorjahren. In 2025 sind Investitionen in Wien von TEUR 16 (für Umbau Aquaristik und Kasse), in Linz von TEUR 10 (für Umbau Beleuchtung sowie Stahltüre), in Klagenfurt von TEUR 7 (für Tiefkühlschrank), in Brunn am Gebirge von TEUR 6 (für Umbau Kasse), in Innsbruck von TEUR 1 (für Tiefkühlschrank) sowie für allgemeine GWG-Anschaffungen in allen Märkten von TEUR 21 erfolgt.

Das **Sachanlagevermögen** reduzierte sich nach Investitionsmaßnahmen in 2025 und bereinigt um Jahresabschreibungen von TEUR 1.767 in 2024 um TEUR -366 auf TEUR 1.401 in 2025.

1.5 Gesamtaussage

Im Geschäftsjahr 2025 zeigt sich unsere **Umsatz- und Ergebnisentwicklung** insgesamt stabil und entspricht im Wesentlichen den Erwartungen. Während sich ein weiterhin herausforderndes Marktumfeld – geprägt durch verhaltene Konsumnachfrage und anhaltenden Wettbewerbsdruck – dämpfend auf das Umsatzwachstum auswirkt, kann durch gezielte Sortiments- und Preismaßnahmen die Marktpositionierung gesichert werden.

Das operative Ergebnis kann aufgrund eines konsequenten Kostenmanagements, insbesondere bei Personalaufwendungen und bei den sonstigen betrieblichen Aufwendungen, im Vergleich zum Vorjahr deutlich verbessert werden. Ergebnisstützend wirken sich auch Effizienzsteigerungen in den operativen Prozessen der einzelnen österreichischen Kölle-Zoo-Märkte aus. Dazu gehören auch fortlaufende Optimierungen der Verkaufsflächen hinsichtlich stetig sich ändernder Kundenbedürfnisse und einer gezielten Ausrichtung des Warensortiments nach umsatz- und ergebnisstarken Marken und Artikeln, das insgesamt zu einem guten Gesamtergebnis beiträgt.

Unser Finanzmanagement ist darauf ausgerichtet, Verbindlichkeiten stets innerhalb der Zahlungsfristen zu begleichen.

Insgesamt beurteilt die Geschäftsführung die Umsatz- und Ergebnisentwicklung im Geschäftsjahr 2025 als gut und im Einklang mit der wirtschaftlichen Lage der Kölle-Zoo GmbH Austria stehend.

2. Beschreibung der wesentlichen Risiken, Ungewissheiten, denen das Unternehmen ausgesetzt ist

Aufgrund der guten Eigenkapitalsituation (keine externe Bankfinanzierung, konzerninterne Finanzierung) sowie der nicht vorliegenden Fremdfinanzierung unseres Unternehmens sehen wir ein geringes Finanzierungsrisiko für das Unternehmen.

Als allgemeine Ungewissheit ist auch im Geschäftsjahr 2025 eine weiterhin spürbare zurückhaltende Konsumentennachfrage der Kunden feststellbar. Diese begann mit dem im Frühjahr 2022 erfolgten Angriffskrieg auf die Ukraine und verstärkte sich insbesondere durch politische Instabilitäten im Nahen Osten und einer zugespitzten Konfliktsituation in dieser Region seit Herbst 2023 und hält auch während des gesamten Geschäftsjahres 2025 an.

Weitere Risiken sind Entwicklungen der Warenverfügbarkeiten und Warenbezugspreise aufgrund von Einflüssen auf Rohstoffe und Logistikwege (Einkaufs- und Logistikrisiken).

Mit den bereits in 2022 eingeleiteten Maßnahmen aus Preisanpassungen bei den Verkaufspreisen konnte ab 2023 eine deutliche Spannenverbesserung seither erreicht werden. Die **nachstehende Übersicht** stellt die Entwicklung von Umsatz, Rohertrag und Spanne in den zurückliegenden Jahren dar.

Geschäftsjahr	Umsatz in TEUR	Rohertrag in TEUR	Spanne
2020	25.940	12.540	48,34%
2021	30.021	13.757	45,82%
2022	30.404	13.886	45,67%
2023	28.234	14.069	49,83%
2024	27.745	13.544	48,82%
2025	27.470	13.964	50,83%

Auch künftig dienen die fortlaufenden Verkaufspreisanpassungen der Sicherung des Rohertrags und künftigen Steigerungen. Die fortlaufende Entwicklung sowohl bei Warenverfügbarkeit als auch bei Einkaufs- und Transportpreisen liegen im Fokus der Geschäftstätigkeit in 2026.

3. Darstellung der voraussichtlichen Entwicklung des Unternehmens

Die Positionierung im Premiumbereich wird auch im laufenden Geschäftsjahr 2026 durch Maßnahmen am Point-Of-Sale fortgeführt. Die Umsätze im aktuellen Geschäftsjahr 2026 liegen zum Stichtag 31.03.2026 mit TEUR 6.846 um TEUR -208 unter dem Planwert von TEUR 7.054. Der Rohertrag liegt zum 31.03.2026 mit TEUR 3.410 um TEUR -189 ebenfalls unter dem Planwert von TEUR 3.599. Die zum Planwert niedrigeren Umsatzerlöse im 1. Quartal 2026 resultieren im Wesentlichen aus Umsatzrückgängen in den Profit Centern Katze, Vogel und Süßwasseraquaristik. Die Warengruppen Hund und Kleintiere können auf Vorjahresniveau stagnieren, während in den Profit Centern Meerwasseraquaristik, Teich und Terraristik deutliche Umsatzzuwächse in den ersten 3 Monaten des laufenden Geschäftsjahres erzielt werden; Terraristik mit +28,2 %, Meerwasseraquaristik und Teich mit je +5,9 %). Die Umsatzzuwächse resultieren in diesen Warengruppen im Wesentlichen aus den Abteilungen Lebendtier und Nonfood. Dies begründet sich mit einer wieder stärkeren Kundennachfrage.

Das EBT liegt im 1. Quartal des Geschäftsjahres 2026 im Vergleich zum Planwert um TEUR -340 niedriger (Ist-Wert TEUR 390 zu Plan-Wert TEUR 730). Wir gehen davon aus, dass für die kommenden drei Quartale eine deutliche Steigerung des EBT zu erwarten ist. Hierzu sind bereits im 2. Quartal gezielte Verkaufspreisanpassungen bei wesentlichen Marken erfolgt. Ferner stehen die übrigen Monate auch weiterhin fortlaufend im Fokus von weiteren Verkaufspreis- und Kostenoptimierungen, die zu einer weiteren Ergebnisverbesserung führen.

Weitere relevante Entwicklungen:

1. Regionale Regulierungen zur Hundehaltung als Risiko

Mit der Berichterstattung im letztjährigen Lagebericht 2024 informierten wir darüber, dass die österreichische Bundesregierung eine Novellierung des Tierschutzgesetzes auf den Weg gebracht hat, die 2025 in Kraft getreten ist. Sie beinhaltet strengere Regelungen zur Hundehaltung. Die Änderungen im Detail:[9]

Regulierung des Beiß- und Angriffstrainings: Aufgrund von Hundeangriffen werden strenge Vorschriften für das Beiß- und Angriffstraining implementiert. Schutzhunde, Halter und Trainer müssen obligatorische Prüfungen bestehen. Die Ausbildung von Diensthunden bleibt von diesen Vorschriften ausgenommen.

Sachkundenachweis: Für die Haltung von Hunden ist ein Nachweis über die Fachkenntnisse eingeführt worden.

Schutzhundeausbildung: Klare, österreichweite Richtlinien werden für die Schutzhundeausbildung festgelegt. Eine vorgeschriebene Wesensprüfung, ein veterinärmedizinisches Attest und ein Mindestalter von 12 Monaten für Schutzhunde

[9] Vgl. fair-IT e.U. Geschäftsbereich Steirerwerk Medienhaus: Tierschutzgesetz in Österreich: Strengere Regeln für Hundehalter, 06.02.2024, https://www.planethund.com/tierschutz/tierschutzgesetz-in-oesterreich-strengere-regeln-fuer-hundehalter.html (zuletzt abgerufen am 29.04.2026).

sind eingeführt. Halter müssen sich einer Prüfung unterziehen und auch Trainer benötigen eine angemessene Ausbildung und Zertifizierung.
Gebrauchshundesport: Die Schutzhundeausbildung wird verboten, es gibt jedoch Ausnahmen unter bestimmten Bedingungen: Diensthundebereich des Bundes, lizenzierte Hundetrainer und -führer. Eine zusätzliche Wesensüberprüfung der Hunde vor dem Gebrauchshundesport wird eingeführt.

Damit einhergehen Rahmenbedingungen – etwa erweiterte Leinenpflichten, Hundezonen, Maulkorbpflicht oder Meldeauflagen. Diese Entwicklungen können mittelfristig das Umsatzpotenzial im Warengruppensegment Hund einschränken und werden im Rahmen unserer Sortiments- und Marketingplanung auch weiterhin kontinuierlich berücksichtigt. Auf der anderen Seite entsteht hierdurch erhöhter Beratungsbedarf sowie steigender Bedarf an geeignetem Zubehör (z.B. artgerechte Maulkörbe), welcher für Kölle-Zoo durch seine Positionierung auch Umsatzpotenziale bescheren kann.

2. Chancen durch differenzierte Sortimentsentwicklung und Premiumpositionierung
Auf der Chancenseite sehen wir weiterhin Potenzial im Ausbau ertragsstarker Warengruppen wie Aquaristik, Terraristik und Katze. Die Trends in Richtung Premiumfutter, Nachhaltigkeit und Regionalität bestätigen unsere strategische Ausrichtung und bieten weiteres Entwicklungspotenzial – insbesondere in ländlicheren Regionen.

3. Expansion
Die Expansionsstrategie sieht in Österreich einen weiteren Ausbau der Marktpräsenz mit einem Mix aus Standorten mit Lebendtieren sowie Märkten mit kleineren Verkaufsflächen ohne Lebendtiere vor. Zum Zeitpunkt der Berichtserstellung sind an 4 weiteren Standorten in Österreich Mietverträge abgeschlossen worden. Die Eröffnungen der neuen Standorte erfolgen sukzessive nach Übernahme und Ausbau der Mietflächen. Die neuen Standorte befinden sich in:

- Wien-Auhof
- St. Valentin
- Gralla
- Graz

Schließungen von bestehenden Filialen sind nicht geplant.

4. Zusammenfassung
Angesichts der weiterhin gültigen Trends und Tendenzen im privaten Konsum in den Bereichen Bio, Nachhaltigkeit und Regionalität sehen wir darin auch für die Heimtiermarktbranche nach wie vor überdurchschnittliches Potential und sind hierfür mit unseren Produkten sowie mit deren Präsentation in unseren Märkten gut aufgestellt.

4. Bericht über Umwelt und Arbeitnehmerbelange

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Kölle-Zoo GmbH Austria stellen einen wesentlichen Erfolgsfaktor für die nachhaltige Entwicklung des Unternehmens dar. Die durchschnittliche Zahl der Arbeitnehmer beträgt im Geschäftsjahr 2025 in Vollzeitäquivalent 92 (im Vorjahr: 91).

Die Arbeitsbedingungen entsprechen den geltenden gesetzlichen Bestimmungen. Der Arbeits- und Gesundheitsschutz hat für Kölle-Zoo GmbH Austria einen hohen Stellenwert und wird durch geeignete organisatorische Maßnahmen, Unterweisungen und Schulungen sichergestellt. Hierzu gehören beispielsweise quartalsweise stattfindende digitale Arbeitssicherheits-Ausschusssitzungen mit allen Führungskräften der Märkte. Wesentliche arbeitsbezogene Störungen oder außergewöhnliche Vorfälle traten in 2025 nicht auf.

Alle umweltrechtlichen (insbesondere abfallrechtlichen) und tierrechtlichen Bestimmungen und Auflagen werden in unseren bestehenden Märkten erfüllt. Im Rahmen unseres fortlaufenden Compliance-Management-Systems erfolgt eine stetige Überprüfung der Einhaltung der Menschen- und Umweltrechte. Es werden jährliche Risikoanalysen entlang der gesamten Wertschöpfungskette der Kölle-Zoo GmbH Austria sowohl auf der Lieferkette als auch im eigenen Geschäftsbereich durchgeführt.

Im Geschäftsjahr 2025 lag ein Schwerpunkt der Schulungsmaßnahmen auf der Sicherstellung einer qualifizierten Kundenberatung sowie der kontinuierlichen Einhaltung tierschutzrechtlicher und gesetzlicher Anforderungen im Umgang mit Lebendtieren in den Kölle-Zoo-Märkten. In 2025 ist die Implementierung einer neuen E-Learning-Plattform für die konstante und fortlaufende Schulung aller Mitarbeiter, zeit- und ortsunabhängig, erfolgt.

Die Geschäftsführung pflegt einen offenen und konstruktiven Dialog mit den Mitarbeitenden. Insgesamt bewertet die Geschäftsführung die personelle Situation als stabil. Die Arbeitnehmerbelange werden auch künftig angemessen berücksichtigt und als wichtiger Bestandteil für die nachhaltige Entwicklung des Unternehmens angesehen.

5. Angaben zur Forschung und Entwicklung

Es wird keine Forschung und Entwicklung betrieben.

6. Angaben zu bestehenden Zweigniederlassungen der Gesellschaft

Es bestehen, neben der Hauptniederlassung der Kölle-Zoo GmbH Austria in Wien (Zwerchäckerweg 4, A-1220 Wien), folgende Zweigniederlassungen:

- Kölle-Zoo GmbH Austria, Filiale Klagenfurt
  Völkermarkter Straße 200, A-9020 Klagenfurt
- Kölle-Zoo GmbH Austria, Filiale Linz
  Kornstraße 8, A-4060 Linz-Leonding

- Kölle-Zoo GmbH Austria, Filiale Innsbruck
  Steinbockallee 29, A-6063 Neu-Rum bei Innsbruck
- Kölle-Zoo GmbH Austria, Filiale Brunn am Gebirge
  Hubatschstraße 3, A-2345 Brunn am Gebirge.

7. Angaben zur Verwendung von Finanzinstrumenten sowie zu den Risikomanagementzielen und Methoden und zu den Risiken in Bezug auf die Verwendung von Finanzinstrumenten durch das Unternehmen

Die Finanzierung der Gesellschaft geschieht innerhalb der Kölle-Zoo-Gruppe. Es sind keine derivativen Finanzinstrumente zum Einsatz gekommen.

Unsere Firmengruppe unterhält für jede Gesellschaft auf Holdingebene und deren Tochtergesellschaften ein Kontokorrentkonto, auch für die Kölle-Zoo GmbH Austria. Im Rahmen des Cash-Pooling werden Soll- und Habensalden aller Konten über ein Zielkonto täglich ausgeglichen.

8. Gesamtaussage

Einem schwierigen gesamtwirtschaftlichen Umfeld sowie den beschriebenen Effekten auf die Heimtierbranche stellen wir uns mit finanzieller Stabilität, langjähriger Erfahrung, attraktiven Produkten und fachlich kompetenten Mitarbeitern. Risiken, die den Fortbestand der Gesellschaft gefährden könnten, sind derzeit nicht erkennbar.

Wien, den 19.06.2026

Ramin Danaei
Geschäftsführer

KÖLLE ZOO GMBH AUSTRIA
ZWERCHÄCKERWEG 4
OBJEKT B
A-1220 WIEN
TEL. +43 (0)1 7344782

KÖLLE ZOO